



Grundsätze für Finanzierungsangebote zur Vorbereitung und Durchführung von baulichen Maßnahmen in Innovationsquartieren und Innovationsbereichen

Förderrichtlinie für Innovationsquartiere und Innovationsbereiche

Gültig ab 1. April 2008 (Stand: 1. Oktober 2024)

1.	Allgemeines	3
2.	Voraussetzungen und Gegenstand der Finanzierung	3
3.	Konditionen für Darlehen zur Finanzierung der Planungskosten	3
4.	Konditionen für Darlehen zur Finanzierung der Ausführungskosten	4
5.	Antragsberechtigte	4
6.	Auszahlung	4
7.	Sicherheiten.....	4
8.	Antrag und Unterlagen	4
9.	Rechtsanspruch	4
10.	Inkrafttreten	4

Aufgrund von § 4 Absatz 1 Nr. 1 q des Gesetzes über die Hamburgische Investitions- und Förderbank sind im Einvernehmen mit der Freien und Hansestadt Hamburg die nachstehenden Grundsätze erlassen worden.

Die Hamburgische Investitions- und Förderbank (IFB Hamburg) erteilt im Rahmen ihrer Geschäftstätigkeit nach bestem Wissen und Gewissen Rat und Auskunft. Dies geschieht unter Ausschluss jeder Verbindlichkeit. Insbesondere können sich Antragstellende auch nicht auf Förderungsgrundsätze, die zum Zeitpunkt der Antragstellung ungültig geworden sind, bzw. darauf beruhende Auskünfte berufen.

1. Allgemeines

- Die Hamburgische Investitions- und Förderbank (IFB Hamburg) gewährt Darlehen zur Finanzierung der Vorbereitung sowie für die Durchführung von Innovationsquartieren und Innovationsbereichen.

2. Voraussetzungen und Gegenstand der Finanzierung

- Voraussetzung für eine Finanzierung von **Innovationsquartieren** oder von **Innovationsbereichen** durch die IFB Hamburg ist der Nachweis, dass die Antragsberechtigung nach § 5 Absatz 1 des Gesetzes zur Stärkung von Standorten durch private Initiativen (GSPI) vorliegt. Eine potenzielle Auftraggeberin oder ein potenzieller Aufgabenträger braucht dabei aber noch nicht ausgewählt worden sein.
- Die finanzielle Beteiligung (Kofinanzierung) der am Planungsprozess Beteiligten in Höhe von mindestens 20 % des veranschlagten Kostenumfangs für die Vorbereitung des Innovationsquartiers oder Innovationsbereiches muss nachgewiesen werden können.
- Eine positive Stellungnahme der Kontaktstelle des zuständigen Bezirksamtes signalisiert die städtebauliche Unbedenklichkeit und Realisierungswahrscheinlichkeit des geplanten Innovationsquartiers/Innovationsbereiches.
- Die Vorlage einer Flurkarte mit der Beschreibung der voraussichtlichen Gebietsabgrenzung ist erforderlich.

Die vertraglichen Verhandlungen werden mit der Aufgabenträgerin bzw. dem Aufgabenträger oder einer bzw. einem von den Grundeigentümerinnen oder Grundeigentümern zur Vertretung gegenüber der IFB Hamburg Bevollmächtigten geführt; in der Vorbereitungsphase der Antragstellung, bevor eine Aufgabenträgerin oder ein Aufgabenträger ausgewählt worden ist, werden die Verhandlungen von mindestens einer bzw. einem der beteiligten Grundeigentümerinnen oder Grundeigentümer geführt.

Gegenstand der Finanzierung sind in der Phase vor amtlicher Festlegung des Innovationsquartiers/Innovationsbereiches die nach Abzug der Kofinanzierung verbleibenden Kosten der erforderlichen Planungen (Vorbereitungskosten) für die Durchführungsphase. Dazu gehören beispielsweise auch Honorare für Gutachterinnen und Gutachter und fachliche Beraterinnen und Berater.

Nach amtlicher Festlegung des Innovationsquartiers/Innovationsbereiches können sämtliche Kosten der geplanten Durchführung finanziert werden.

3. Konditionen für Darlehen zur Finanzierung der Planungskosten

Die Finanzierung erfolgt durch ein Zwischendarlehen mit folgenden Konditionen:

- Zinssatz: freibleibend und variabel (bei der IFB Hamburg zu erfragen),
- Laufzeit: längstens 3 Jahre ab Vertragsabschluss,
- Auszahlung: 100 %,
- Tilgung: in einer Summe nach Abschluss der Planungsphase.

4. Konditionen für Darlehen zur Finanzierung der Ausführungskosten

Die Finanzierung erfolgt durch ein Darlehen zu folgenden Konditionen:

- Zinssatz: freibleibend (bei der IFB Hamburg zu erfragen). Der Zinssatz wird für die Darlehenslaufzeit, höchstens jedoch für 5 Jahre festgeschrieben.
- Tilgung, nach höchstens einem tilgungsfreien Jahr, in gleichbleibenden vierteljährlichen Raten innerhalb der Darlehenslaufzeit. Die Darlehenslaufzeit wird durch die Verordnung über das förmlich festgelegte Innovationsquartier bzw. den Innovationsbereich begrenzt. Sie beträgt höchstens 5 Jahre.
- Bereitstellungsprovision: 0,15 % p. M., beginnend 2 Bankarbeitstage und 4 Monate nach Zugesagdatum für noch nicht ausgezahlte Darlehensbeträge.

Nähere Einzelheiten regelt der Darlehensvertrag.

5. Antragsberechtigte

Das Darlehen zur Finanzierung der Vorbereitungskosten kann von Bevollmächtigten der beteiligten Grundeigentümerinnen oder Grundeigentümer beantragt werden. Antragsberechtigt für das Darlehen zur Finanzierung der Ausführungskosten sind ausschließlich die Aufgabenträgerinnen bzw. Aufgabenträger nach § 4 GSPI.

6. Auszahlung

Die Auszahlung der Darlehen erfolgt nach Vorlage entsprechender Rechnungsbelege.

7. Sicherheiten

Bankübliche Sicherheiten, Form und Umfang werden im Rahmen der Darlehensverhandlungen vereinbart.

8. Antrag und Unterlagen

Anträge stehen auf der Internetseite der IFB Hamburg zum Download zur Verfügung oder können bei der IFB Hamburg direkt angefordert werden. Zur Prüfung kann die IFB Hamburg Auskünfte und Unterlagen einholen und verlangen. Anträge, die unvollständig sind oder sonstige Mängel aufweisen, werden nur unter dem Vorbehalt der Ergänzung oder Überarbeitung durch die Antragstellerin oder den Antragsteller entgegengenommen. Sofern sie nicht binnen drei Monaten danach vollständig und mangelfrei bei der IFB Hamburg eingereicht werden, können sie abgelehnt werden.

9. Rechtsanspruch

Es besteht kein Rechtsanspruch auf Förderung. Die IFB Hamburg entscheidet im Rahmen der für dieses Förderprogramm zur Verfügung stehenden Mittel.

10. Inkrafttreten

Diese Grundsätze treten mit Wirkung vom 1. April 2008 in Kraft.

